

"Mein" Referendar und sein Examen

Beitrag von „LAA_anja“ vom 20. September 2005 00:48

Ich habe oft das Gefühl meinen Ausbildungslehrern auf die Nerven zu fallen. Das einmal frage ich zu viel, das anderemal zu wenig.

Erst heute wurde mir gesagt, es sind noch 8 Wochen bis zu deiner Prüfung! Hast du dir schon Gedanken gemacht?

Natürlich, aber ich bin so unsicher, dass eine Beratung noch gar nicht in Frage kommt. Ich weiß, dass ich etwas über das Wetter machen möchte, aber was und wie und bei wem das weiß ich noch nicht. Ich sammle also erstmal Ideen. Das ist ihnen wohl zu langsam, aber was soll ich tun? Unterricht vorbereiten, mir bei der Themenwahl sicher werden??????

Wieso eigentlich, ich falle eh durch. Ich lerne lieber für die mündliche und bereite meinen täglichen Unterricht vor.

Ich wünschte ich hätte schon einen Plan. Aber das Thema Wetter ist so weitreichend und in Mathe habe ich noch gar keinen Plan. Ich unterrichte in zwei dritten Klassen (parallel) und die sind halt noch nicht so weit. Die Leute im Ref. haben zum Beispiel das 1x1 schon in der zweiten Klasse beendet, meinen erarbeiten das noch und das liegt nicht nur an mir!!!!

Also irgendwie werde ich die beiden Stunden schon halten ohne mich maßlos zu blamieren. Aber es wäre mir schon lieber, wenn die Fragen nicht so abwartend rüber kämen. Jeder hat ja wohl mehr oder weniger Panik vor Prüfungen oder gibt es Menschen denen soetwas nichts ausmacht??????

LAA anja